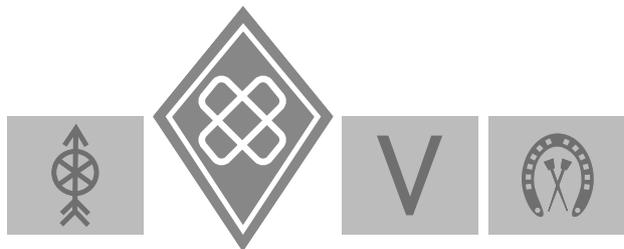


Nr. 189 / Februar 2017

wir vom train



ceux du train noi del treno

Informationsschrift für die Train- und Veterinärtruppen
Feuille d'information pour les troupes du train et vétérinaires
Organo d'informazione per le truppe del treno e veterinarie





Agenda STG 2017

Datum	Anlass	Ort	Verantwortlich
Samstag, 20. 05. 2017	Besuchstag RS 57-1/17 – Stand STG	Sand	STG / TGN0Z
Donnerstag, 25. 05. 2017	Orientierung in der Vet D u A Tiere RS 57-1/17 + Vorstandssitzung 2	Sand, Trp Ukft	STG
Sonntag, 28. 05. 2017	DV STG im Rahmen der PS&TA	NPZ Bern	Präsident STG
Mittwoch, 15. 06. 2017	Besuch Herrgottskanoniere Luzern	Gst S Kriens	STG
Samstag, 09. 09. 2017	Besuchstag RS 57-2/17 – Stand STG	Sand	STG / BTG / ART
Donnerstag, 14. 09. 2017	Orientierung in der Vet D u A Tiere RS 57-2/17 + Vorstandssitzung 3	Sand, Trp Ukft	Präsident STG
Montag, 20. 11. 2017	Vorstandssitzung 4	Moosseedorf	Präsident STG

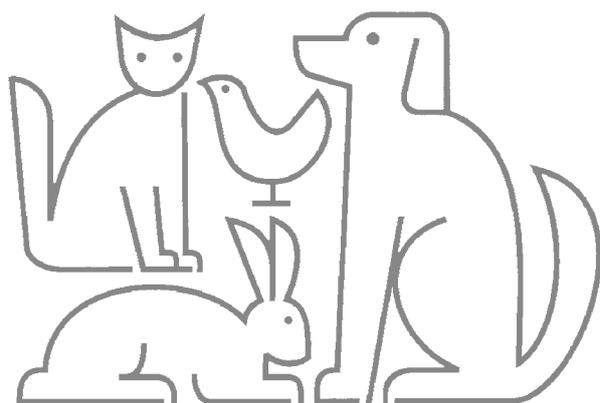
Generalversammlungen

Samstag, 25. März 2017	Association romande du train
Freitag, 10. März 2017	Bernische Train-Gesellschaft
Samstag, 25. März 2017	Traingesellschaft Nord-, Ost- und Zentralschweiz
Sonntag, 19. November 2017	Säumer und Trainvereinigung Unterwalden
Sonntag, 19. Februar 2017	Pentathlon Suisse
Freitag, 09. Juni 2017	Herrgottskanoniere Luzern

W E R B U N G

P U B L I C I T E

Kleintierpraxis Dr. Witschi



Notfälle 24h

Dr. Fredi Witschi

C Vet D Ter Reg 3
Präsident SVOG

Meisenweg 1
3053 Münchenbuchsee
Switzerland
Tel. +41 31 868 10 10
info@drwitschi.ch



Chères lectrices, chers lecteurs

Vous tenez dans vos mains la 1ère édition 2017, et je suis heureux de vous informer que toutes les activités se sont déroulées en 2016. Quant aux cours de répétitions, une part importante de ceux-ci, tant pour les colonnes de train, la compagnie vétérinaire ainsi que la compagnie de conducteurs de chiens, se sont déroulées au mois de novembre avec la remise de l'étendard à Interlaken. Même des touristes asiatiques se sont montrés fort intéressés par cette manifestation, et maintenant ils nous font de la publicité en Asie! Je m'y suis moi-même rendu (à Interlaken, pas en Asie!) avec ma famille, et de voir autant de chevaux rassemblés, cela m'a rappelé mes cours de répétition avec le Groupe Train 10. J'en ai eu la larme à l'œil et la gorge un peu serrée!

Il y a aussi des sections qui n'ont pas chômé durant ces mois d'hiver et ont organisé quelques activités intéressantes.

En 2017, d'autres rencontres seront préparées, et je remercie d'avance toutes les personnes qui vont participer de près ou de loin à l'une ou l'autre d'entre elles. Merci également aux futurs rédacteurs d'articles ainsi qu'aux photographes. Nous nous réjouissons d'avance de pouvoir lire leurs compte-rendus dans les prochains *Wir vom Train*.

Je tiens encore à remercier les annonceurs pour leur soutien et la confiance qu'ils nous témoignent. En vous souhaitant une belle année 2017 pleine de bons moments et... une bonne lecture.

Marc-André Burkhalter

Liebe Leserin, lieber Leser

Sie haben die erste Ausgabe von *Wir von Train* von diesem Jahr in der Hand. Mit Freude kann ich Ihnen mitteilen, dass von allen Anlässen 2016 ein Bericht dabei ist. Das meiste ist von den WK's der Train Kol, die im November stattgefunden haben. Am 16.11.2016 waren wir für die Fahnenabgabe in Interlaken eingeladen. Ich hatte die Ehre den Tag mir meiner Familie und Eltern zu verbringen. Viele schöne Erinnerungen von meinen eigenen WK's mit der "Groupe Train 10" kamen hoch. Meine Augen wurden etwas feucht und mir wurde es ganz mulmig. Auch die asiatischen Touristen waren sehr interessiert und haben einige Fotos gemacht. Indirekt machen wir Werbung für die schweizerischen Train Truppen.

Im 2017 werden wir noch viele Sachen erleben. Ich bedanke mich im Voraus bei allen Leuten, die an einem Anlass teilnehmen. Dazu ein Dankeschön an alle zukünftigen Berichtschreiber und Fotografen. Wir freuen uns schon jetzt, die berichte im "*Wir von Train*" lesen zu können.

Ein grosses Dankeschön an allen Inserenten für ihr Vertrauen. Ich wünsche Euch noch ein schönes Jahr 2017 mit vielen guten Momenten und viel Vergnügen beim Lesen.

Marc-André Burkhalter



Besuchen Sie die Internetseite der Schweizerischen Trainingsgesellschaft: www.train.ch

Impressum

Herausgeber:	Schweizerische Trainingsgesellschaft (STG) www.train.ch
Beiträge, Veranstaltungs- kalender:	Marc-André Burkhalter Mattenweg 8a, 2557 Studen Natel 079 359 15 40, marcandre.burkhalter@gmail.com
Adressänderung und Abonnemente:	Mirjam Wernli Zemp Ballenbach 1, 6182 Escholzmatt / LU Natel 079 478 34 62, wvt@gmx.ch
Layout:	André Spicher Bodenmattstrasse 36, 3185 Schmitten Natel 076 539 94 27, andr.spicher@bluewin.ch
Druck:	SENSIA AG, Bonnstrasse 22, 3186 Düringen
Erscheinungsweise:	4-mal jährlich, Abonnementspreis Fr. 15.– Nächste Ausgabe: Mai 2017
Redaktionsschluss:	19. April 2017

Inhalt / Sommaire / Sommario

Agenda STG	2
Editorial F / d	3
Kombinierte Prüfung der Bernischen Trainingsgesellschaft	4,5,6
Stanser Wiänachts Märcht 2016	7
Armeetiereinheiten gemeinsam im WK	8,9
Exercice INSIEME, engagement de la Col Tr 10	10
Rückblick WK 2016 - Train Kolonne 13	11
WK der Vet Kp 3 / CR de la cp vét 3 / CR cp vet 3	12,13
Der Train zu Gast im Haslital	14,15
GV der Säumer- und Trainvereinigung Unterwalden	16,17
Weisch no...?	19
Termine	20

Titelbild / foto 1ère page: Winterliche Verhältnisse bei der Übung INSIEME

Kombinierte Prüfung der Bernischen Traingesellschaft vom 26. November 2016



Daniel Widmer, Chef Reiten der BTG

In diesem Jahr haben wir in der Zusammensetzung Vanessa Jenni, Conny Jenni und ich die Kombinierte Prüfung organisiert, wobei ab dem nächsten Jahr die Organisation des Anlasses in den Händen der beiden Frauen liegt, ich ziehe mich nach langjähriger Mitarbeit aus dem OK zurück.

Auch in diesem Jahr war dieser Anlass ein voller Erfolg, brachten wir ihn doch ohne Unfall oder sonstige Zwischenfälle über die Bühne. Es hatten sich rund 30 Reiter angemeldet, Leider mussten sich zwei kurzfristig krankheitshalber abmelden.

Teilgenommen haben in der Prüfung Dressur für Vereinsmitglieder 4 Reiter, in der Prüfung Kombination (Dressur und 2 Springparcours) 8 Reiter und in der Prüfung Gäste Kombination 17 Reiterinnen. Dank der Unterstützung der vielen HelferInnen und den Mitarbeitern des NPZ verlief der ganze Anlass reibungslos.

Vor dem Rangverlesen durfte ich noch zwei Verabschiedungen vornehmen. Das Wirtepaar, Kathrin und Stephan Jörg, traten nach langjähriger Tätigkeit von diesem Posten zurück, und wurden entsprechend mit einem passenden Geschenk verabschiedet.

Nach 16 jähriger Tätigkeit, als unser Reitlehrer der Mittwochsklassen, wurde Christian Willener ein Geschenk und ein grosser Dank im Namen der BTG und der Reitklassen übergeben.

Auch ich erhielt ein wunderbares Geschenk zum Abschied aus dem OK. An dieser Stelle besten Dank an meine beiden Mitorganisatorinnen und viel Erfolg im nächsten Jahr.

Die nächste Kombinierte Prüfung findet am 11. November 2017 statt.

Die Ranglisten sind auf www.bernertrain.ch zu finden.

Bild und Text Andreas Luder



Hansjörg Bigler



Franzika und Heinz Häberli



Heinz Häberli, Hansjörg Bigler, Stephan Jörg, Melina Jörg



Die Sieger der Kategorie Gäste.
2. Beatrice Wohlfender, 1. Laura Tüscher, 3. Franziska Häberli



Die Sieger der Kombinierten Prüfung mit privat oder VBS Pferd
1. Thomas Meinen, 2. Heinz Häberli, 3. Daniel Widmer

Agenda

Datum	Anlass	Ort
Laufend	Reiten Dienstagsklasse	NPZ Bern
Laufend	Reiten Mittwochsklasse	NPZ Bern
Laufend	Reiten Samstagsklasse	NPZ Bern
10.03.2017	Generalversammlung	NPZ Bern
20.05.2017	Tag der Angehörigen der RS	Sand
26.05.2017	Trainingstag SPSTA	gem. sep. Info
27./28.05.2017	Pferdesport- und Traintage	NPZ Bern
28.05.2017	Delegiertenversammlung STG	NPZ Bern
15.06.2017	Besuch Herrgottskanoniere Luzern	
07.07. 2017	Trainbänkli-Treffen	Ahornalp, Eriswil
Termin offen	Patrouillenritt	
09.09.2017	Tag der Angehörigen der RS	Sand
Termin offen	Berghaus-Weekend	gem. Einladung
Termin offen	Herbsttritt	
11.11.2017	Kombinierte Prüfung	NPZ Bern
09.03.2018	Generalversammlung	gem. Einladung



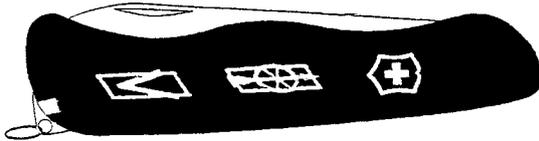
Teilnehmer Dressur:
2. Fredy Schneider, 1. Andreas Luder, 3. Georges Trachsler, 4. Bruno Messer

Eindrücke des 2. Teils in der Schmiede des NPZ Bern



Das praktische Viktorinox-Messer mit den Funktionsabzeichen des Train und der Vet Trp

Griff-Länge: 11 cm
Farbe: Grün



Train- / Vet-Messer ("Swiss-Made") mit Gurt-Etui

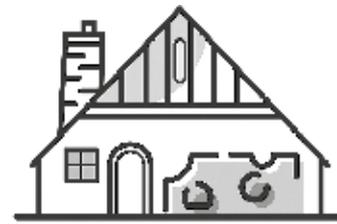
Griffschale: **Grün**, mit **TAZ-Funktionsabzeichen (gelb)** und Schweizer-Kreuz (farbig)

Werkzeuge: 12 Stk, mit **Hufräumer**, Feststellklinge, Zapfenzieher, Holzsäge, Schraubenzieher, Zahnstocher, Bohrhale, Pinzette, usw.

Gurt-Etui: Leder, schwarz, CH-Wappen

Preise: 1 - 4 Stk. Fr. 42.-/ Stk (+ Porto)
5 - 9 Stk. Fr. 40.-/ Stk (+ Porto)
10 - 19 Stk. Fr. 38.-/ Stk (+ Porto)
ab 20 Stk. Fr. 37.-/ Stk (+ Porto)

Bestellung: **Schriftlich** bei
Bernische Train-Gesellschaft (BTG)
Adj Uof Martin Plattner
Mühlehof 6, 3177 Laupen
oder per E-Mail: mp@sensemail.ch



Käsehaus K3

Käse Kultur Küblerei

Käse kaufen im
K3

beat.wampfler@bluewin.ch

Stanser Wiänachts Märcht 2016



Zum 25. Mal öffnete der Stanser Wiänachtsmärt am 10. und 11. Dezember 2016 die Tore. Schönes Wetter und Berge ohne Schnee lockte die Menschen zu Tausenden nach Stans in die vorweihnachtliche Stimmung im Marktgelände. Viele Kunstwerke, anmutende Bilder, friedfertige Tiere, bis ins letzte Detail gestaltete Stände und bekömmliche Verpflegung verzauberten die Besucher. Die Organisation hat perfekt geklappt.

Die Säumer & Train Vereinigung in der Gesamtorganisation und Gesamtverantwortung für den Stanser Wiänachts Märcht hat sich bewährt. Die Auftraggeber, Stans Tourismus und Gemeinde Stans, zeigen sich sehr erfreut und sind an einer langfristigen Zusammenarbeit weiterhin sehr interessiert. Der Stanser Wiänachtsmärt erfreut sich grosser Beliebtheit und geniesst Anerkennung und landesweit positive Ausstrahlung. Ein wichtiges vorweihnachtliches Kultur-Element für Stans.

Die Organisation hat in allen Belangen sehr gut geklappt. Einerseits fühlten sich die Standbetreiber gut unterstützt und andererseits ist der ganze Ablauf im Aufbau, Durchführung und Abbau in guter kollegialer Zusammenarbeit mit den vielen Helfern über die Bühne gegangen. Eine anspruchsvolle Arbeit für die Einsatzplanung. Rund 15 Säumer- und Trainleute sind jeweils beim Aufbau der gesamten Infrastruktur schon ab Montag im Einsatz. Über 120 Stände müssen bis Freitagabend am richtigen Ort stehen und abgedeckt sein. Fliessmatten werden ausgelegt, rund 30 Kubikmeter Schnitzel verteilt, Krippe, Stall, Bühnen, Torbogen und weiteres mehr werden aufgebaut. Zusätzlich fordern uns die jeweilige Aufrichtung unseres Zeltes mit Koch- und Abwäscheri, sowie das Alphüttli. Die neue Bar und das neue Küchenzelt haben sich bewährt. Ganz in eigener Hand ist auch die Installation zur Stromversorgung. Kochen, Frittieren, Kaffeemaschinen und Abwaschautomaten benötigen neben den rund 500 Stück LED-Leuchten verlässlich Strom während dem Betrieb.

Bratchäs, Glühwein und Kaffee sind immer sehr beliebt

Offenbar gehört es schon fast zu einer beliebten Tradition, dass man am Stanser Wiänachtsmärt ein Säumerkaffee, ein Glühwein und meistens auch noch einen Bratchäs beim Säumerstand genießt. Wir sind dankbar für diesen Trend. Für viele Wanderer, Säumer, Inserenten und Freunde der Säumeri und Train ist der Stanser Wiänachtsmärt ein gemütlicher Treffpunkt mit kameradschaftlichem Austausch geworden. Man trifft sich nochmals im alten Jahr! Mit viel Freude und positiver Ausstrahlung sind rund 20 Helfer ständig im Einsatz, damit unser Werk zum Erfolg wird. Diesbezüglich dürfen wir auch dieses Jahr sehr zufrieden sein.

TV Tele 1 am Stanser Wiänachtsmärt

Der Stanser Wiänachtsmärt gilt als einer der schönsten weit und breit. Dies wurde auch in einem Beitrag in der Sendung "Wiänachtsfänschter" von TV Tele 1 ausgestrahlt.

Lebende Krippe mit Saumtieren

Einzigartig am Stanser Wiänachtsmärt sind die Krippenleute. Sie zelebrieren die Weihnachtsgeschichte in entsprechenden Kostümen, welche genau passen. Zusammen mit Eseln prozessieren sie durch das Gelände und erfreuen die Besucher auf besondere Art. Eine Herausforderung sei jeweils, ein Jesuskind zu finden. Dieses Jahr durfte ein 3 Monate altes Kindlein von Alpnach in den Armen seiner glücklichen Mutter dabei sein.

Daniel Flühler



Armeetiereinheiten gemeinsam im WK



Am vergangenen 16. November hat auf der Höhenmatte in Interlaken eine Fahnenabgabe der besonderen Art stattgefunden: zum ersten Mal seit 2003 durften alle Armeetier-Einheiten ihren Dienst gemeinsam, als Bataillon abschliessen.

"Business as usual"

Als am 31. Oktober die Mannschaften der Train Kolonnen, der Hundeführerkompanie und der Veterinärkompanie einrückten, war eigentlich alles wie immer. Die Kompaniekommandanten hatten wie jedes Jahr ihre Dienstleistung gewissenhaft vorbereitet und geplant und hatten gemeinsam mit den Unteroffizieren und kleinen Teilen der Mannschaft im KVK die letzten Vorbereitungen vor Ort getroffen. Auch im Stab waren die Vorbereitungen für den WK 2016 nicht anders abgelaufen als andere Jahre. Und doch war nicht alles "business as usual": einerseits waren die Angehörigen des Stabes zum ersten Mal seit langer Zeit für vier Wochen am Stück eingerückt. Und andererseits gab es doch die eine oder andere Herausforderung zu meistern.



Logistik als Herausforderung

Dass zu Beginn eines WK mehrere hundert Armeeingehörige einrücken, ist nichts Besonderes. Dass aber daneben über 200 Pferde und rund 50 Hunde "einrücken" sehr wohl. Für die Verantwortlichen sowohl im Stab als auch in den Kompanien war die Lösung der Transportfrage aber eine Herausforderung, die sie gerne angenommen und mit viel Elan gemeistert haben.

Ausbildung...

Der WK 2016 war von intensiven Ausbildungssequenzen und von Unterstützungseinsätzen zu Gunsten ziviler Behörden geprägt. Die Veterinärkompanie unterstützte das Tierheim Gals im Berner Seeland und führte diverse Übungen zur Seuchenbekämpfung im Unter-Emmental durch, die Train Kolonnen führten im Rahmen der Ausbildung Transportarbeiten mit dem Pferd durch. Die Hundeführer absolvierten nach einer intensiven Ausbildung eine



Einsatzüberprüfung, bei der ihre Fähigkeiten getestet wurden. Bei seinen zahlreichen Besuchen vor Ort konnte der Bataillons-Kommandant, Oberstlt Andreas Gäumann, beobachten, dass sowohl Mannschaft als auch Kader mit viel Herzblut ihr Bestes gaben. "Die erbrachten Leistungen machen Freude", so Gäumann.

... und Volltruppenübung

Pünktlich zum Beginn der Volltruppenübung INSIEME schickte Petrus den ersten Schnee – als ob er den anlässlich des Kaderrapportes geäusserten Wunsch von Oberst Jürg Liechti, Kommandant Kompetenzzentrum Veterinärdienst und Armeetiere, gehört hätte. Bei winterlichen Verhältnissen hatten die Kompanien verschiedene Herausforderungen zu meistern: unter anderem gab es Transportauftrag für die Train Kolonnen, Bewachungsaufträge für die Hundeführerkompanie 14, verschiedene Aufträge zur Seuchenbekämpfung für die Veterinärkompanie 3. Erfüllt haben sie alle – trotz der schwierigen Wetterbedingungen.

Anlässlich der Fahnenabgabe auf der Höhematte, eingerahmt vom Hotel Jungfrau Victoria, von einem eindrücklichen Alpenpanorama und vielen Gästen und Zuschauern gratulierte Oberstlt Andreas Gäumann denn auch zu den erbrachten Leistungen. "Jeder, der bei den Armeetier-Einheiten Dienst leisten darf, darf stolz darauf sein, einem so feinen Verband anzugehören", sagte er.

Ausblick

Auch 2017 gehen die Armeetier-Einheiten wieder gemeinsam in den Wiederholungskurs. Das gibt uns noch einmal die Gelegenheit, Prozesse und Abläufe zu trainieren und den Zusammenhalt weiter zu vertiefen. Auf diese Weise werden wir uns fit machen für 2018, wenn es mit der WEA offiziell wieder eine Armeetier-Abteilung geben wird.

*Fachof Kirsten Hammerich,
Presse- und Informationsoffizier*



Fünf Fragen an Oberstlt Andreas Gäumann

1. *Sie haben in diesem Jahr zum ersten Mal alle Armeetier-Einheiten gemeinsam durch einen ganzen WK geführt. Welches waren die grössten Unterschiede zu vorangegangenen Jahren?*
 - Der grösste Unterschied bestand darin, dass der Bat Stab die ganze Zeit mehr oder weniger komplett im WK war und so ständig alle Positionen besetzt waren. So konnte die Unterstützung der Einheiten besser durchgeführt werden und auch die Stabsprozesse funktionierten natürlich besser als wenn nur Teile des Stabes im Dienst sind.
2. *Welche Herausforderungen mussten Sie meistern?*
 - Die grösste Herausforderung war die Logistik. So waren doch bestimmte Artikel wie zum Beispiel Pferdezelte Mangelware. Die grösste Herausforderung war aber sicher der Pferdetransport. Da wir nur beschränkt mit Pferdetransportfahrzeugen ausgestattet sind und aufgrund der weit auseinanderliegenden Standorte der Tr Kol bedurfte es einer genauen Planung der Verschiebungen. Ich bin aber stolz darauf, dass wir vor allem, dank der grossen Arbeit von S4 und C VT nur zweimal auf zivile Transporteure ausweichen mussten.
3. *Wie beurteilen Sie die Leistungen der Kompanien und des Stabes?*
 - In der durch den Kdt KZVDAT Oberst Liechti durchgeführten Volltruppenübung "INSIEME" wurde der Stab aber auch sämtliche Einheiten geprüft und durch die Übungsleitung mit einem gut bis sehr gut beurteilt. Diese sehr aufwendig angelegte Übung hat uns aufgezeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind, aber sie hat uns auch noch Schwachstellen aufgedeckt, die es in den kommenden Dienstleistungen zu verbessern gilt.
4. *An welches Erlebnis erinnern Sie sich am liebsten?*
 - Es gab mehrere Höhepunkte in dieser Dienstleistung, besonders zu erwähnen gilt es sicher die oben erwähnte Übung "INSIEME" und die Standartenabgabe auf der Höhematte in Interlaken, wo das erste Mal in der Armee 21 alle 6 Armeetiereinheiten gemeinsam an einem Ort die Standarte zurückgegeben haben. Am höchsten schlägt aber mein Herz immer, wenn ich die Train Soldaten im Gebirge im Einsatz sehe.
5. *Welches sind Ihre Ziele für die Dienstleistung 2017?*
 - Ich will besonders im Fachdienst den hohen Stand den wir bereits haben noch weiter verbessern und dabei die Disziplin hochhalten.
 - Ich will die ganzen Prozesse im Stab und in den Einheiten noch weiter verbessern und für Personalnachwuchs auf allen Stufen sorgen, damit wir am 1.1. 2018 bereit sind in die Vet Dienst und Armeetierabteilung 13 umgewandelt zu werden um so einen optimalen Start in die WEA (Weiterentwicklung der Armee) zu haben.



Exercice INSIEME – engagements de la Col Tr 10



Dans le cadre de l'exercice "INSIEME" du Bat S Vet et animaux de l'Armée, au cours duquel ont été simultanément engagés les Colonnes de Train 9, 10, 12 et 13, la compagnie Vet 3 ainsi que la compagnie 14 de conducteurs de chiens, plusieurs engagements ont été effectués à travers toute la Suisse.

A 05h00 le mardi 8 novembre 2016 la Col Train 10, basée à Huttwil, envoyait une section afin d'effectuer une mission de transport pour le compte de la commune de Flums. La colonne romande avait en effet reçu la mission de transporter le béton et la ferraille issus du démantèlement d'une ancienne remontée mécanique. Après 2h45 de déplacement, la section arrive dans le secteur de Flums, à plus d'une heure de marche du site de l'engagement: la neige s'étant en effet invitée dans la nuit, le transport mécanisé des chevaux n'était plus possible. La section renforcée s'est alors séparée en deux groupes: le premier effectua le reste du trajet à la marche avec les chevaux, et le second, après avoir chaîné les véhicules, accéda sur le site dans le but de mettre en place le cantonnement provisoire pour les deux jours qu'allaient compter la mission. Il fallait en effet modifier les écuries afin d'accueillir les chevaux, mettre en place les couchettes des hommes, préparer le poste de commandement et installer la cuisine de campagne. Après tous ces préparatifs, la mission a pu commencer sur le coup des 13h30.

Quelque 12 m3 de béton devaient être rapatriés depuis 5 emplacements d'anciens pylônes, le tout sous la neige et en terrain difficile. La difficulté de la mission, la dangerosité liée au terrain marécageux ainsi que le froid ne permettaient néanmoins pas de travailler en 24/24. La nuit tombant rapidement en cette période, la première journée d'engagement prit fin à 17h30 déjà. Après le service d'écurie, la troupe eut droit à un bon pot-au-feu cuisiné sur une cuisine de campagne, repas idéal après une journée passée à travailler dans le froid de la montagne.

La poursuite de la mission débuta dès le lever du soleil: à 07h30, les chevaux étaient bâtés et se dirigeaient déjà sur les premiers

emplacements de chargement. Les soldats et leurs camarades à quatre jambes allaient effectuer entre 6 et 7 aller-retours entre la place de déchargement située à environ 1 km en aval et les sites où se dressaient jadis les pylônes. L'engagement allait continuer non-stop jusqu'à ce que le 100% du béton ainsi que la ferraille soient transportés.

A 13h00, l'entier des matériaux avaient été transportés: il fut alors temps de rétablir la place d'engagement et descendre à pied jusqu'au village de Flums, en bas de la vallée et à une distance à pieds de 3h, afin de rejoindre les transporteurs de chevaux qui nous ramenèrent à Huttwil. La mission fut réussie avec la note "très bon".

Durant la nuit, la Cdt de colonne avait par ailleurs reçu une nouvelle mission pour la deuxième section de train restée à Huttwil: soutenir la colonne train 13 dans un transport de munitions, à l'aide des quelques 14 chevaux restés aux écuries. À 04h30 mercredi matin, les chevaux furent chargés et prirent la direction de Grünenbergpass. Arrivé dans les environs de 6h00 sur place, un chef de section de la colonne train 13 orienta et intégra nos hommes à l'engagement avec leurs camarades suisse-allemands, déjà engagés depuis le jour précédent.

Après plusieurs heures de marche, ils arrivèrent enfin sur l'emplacement de déchargement. Une fois les munitions déposées, le chemin du retour se fit sous une pluie givrante et glaciale, mais rien de cela ne découragea les fiers soldats du train. La mission prit fin dans l'après-midi et fut également réussie avec la note "très bien".

Les deux sections, après plusieurs heures de route pour rentrer, arrivèrent aux alentours de 19h00 aux écuries. Le rétablissement pu alors commencer avec la révision des chevaux et le nettoyage du matériel. Après un bon repas les hommes, très fatigués, ne se furent pas presser pour aller se coucher.

Plt Zbinden Camille, Cdt col tr 10



Rückblick WK 2016 - Train Kolonne 13

An einem windigen Montagmorgen rückten die Soldaten und Kader der Tr Kol 13 am 31.10.2016 zum diesjährigen WK ein. Der Treffpunkt befand sich auf dem ehemaligen Flugplatz Interlaken, wo unser Stallbau-Detachement bereits vorgängig anlässlich des KVK ganze Arbeit geleistet hatte. Die kargen Betonwände eines riesigen Flugzeughangars wurden mit Holz verkleidet, die Soldaten konstruierten Stände, Boxen, Sattelträger und eine Behandlungsbrücke, und so hatten die 13er den wahrscheinlich schönsten Stall des gesamten Bataillons. Die Truppe bezog die Unterkunft in Matten b. l., obwohl einige sicherlich gerne bei den Pferden und ihrer Luxusunterkunft geblieben wären.

Nach dem Einrücken, der Fahnenübernahme und der allgemeinen Mobilmachung ging es am Dienstag der ersten Woche sofort mit der Ausbildung los. Die ganze Kolonne absolvierte das obligatorische Schiessen, sowie einen Refresher in den Bereichen Sanitätsdienst, Zwangsmittel und Wachtdienst. Der Wachtdienst und der damit einhergehende Schutz von Material, Fahrzeugen und natürlich den uns anvertrauten Soldaten, bildete in diesem WK das Schwergewicht.

Nachdem die Wache hochgefahren worden war, begannen die jeweils nicht auf der Wache eingeteilten Züge mit Transportaufträgen. Wir unterstützten unter anderem die Gemeinde Matten beim Kiestransport für die Renovierung eines Wanderweges. Ein weiterer Auftrag, welcher von uns erledigt wurde, war ein Transport zu Gunsten der Gemeinde Brienzwiler. Auch dort handelte es sich um eine Wegverbesserung, welche wir gerne und im Genuss eines wundervollen Panoramas ausführten. Die Arbeit machte den Soldaten, sowie auch den Pferden sichtlich Spass, und nur wenige liessen sich vom teilweise sehr kalten, nassen Wetter die Laune verderben. Aber spätestens als der von der Gemeinde grosszügigerweise organisierte Znüni eintraf, war die Motivation bei allen wieder auf gewohntes Niveau gestiegen.

Das Highlight des WK war die dreitägige Übung INSIEME, welche in der zweiten Woche des WK stattfand. Hierbei handelte es sich um eine Übung im bataillonsrahmen. Die Tr Kol 13 wurde mit diversen Aufträgen betraut, unter anderem Überwachungsaufträge in Zusammenarbeit mit der HFhr Kp 14 und den Patrouillenreitern der Tr Kol 9. Ausserdem musste die Vet Kp 3 im Bereich Seuchenbekämpfung durch unsere Soldaten unterstützt werden. Ein weiterer Zug der 13er führte zusammen mit einem Zug der Tr Kol 10 einen Munitionstransport über den tief unter dem Schnee begrabenen Grünenbergpass aus. Leider war auch während dieser Tage das Wetter nicht immer gut, und die meisten unserer Züge, Gruppen und Detachemente wurden mindestens einmal von Kopf bis Fuss eingeschneit. Trotz der schwierigen Verhältnisse wurden die Aufträge innerhalb der Zeitlimiten erfüllt, und die Übung mit einer guten Note bewertet. Die einheitsübergreifende Zusammenarbeit wurde von allen sehr geschätzt, und die verschiedenen Einheiten funktionierten sehr gut zusammen.

In der letzten Woche des WK durften wir für unser 300m-Sturmgewehrschiessen einen ganz speziellen Schiessstand benutzen. Es handelt sich um die Brüning Indoor Anlage in Lungern, wo sich der weltweit einzige unterirdische 300m-Schiessstand befindet. Es war für unsere Soldaten und Kader ein einmaliges Erlebnis, den Schiessstunnel benutzen und anschliessend die ganze Anlage in einer Führung besichtigen zu dürfen.

Am Mittwoch der dritten WK-Woche fand bereits wieder die Fahnenabgabe statt. Die Gemeinde Interlaken erteilte uns eine Ausnahmegewilligung, um die Zeremonie auf der direkt vor dem

Victoria-Jungfrau gelegenen Höhematte durchführen zu dürfen. Alle Einheiten des Bataillons waren mit ihren Tieren anwesend. Es war ein eindrückliches Bild, welches perfekt ins idyllische, von Bergen und Gleitschirmen gesäumte Panorama passte.

Auf den Wiederholungskurs 2016 des Armeetierbataillons blicken wir, die Angehörigen der Tr Kol 13, in durchaus positivem Andenken zurück. Selten durften wir einen so abwechslungsreichen Dienst erleben, und wir hatten schon lange nicht mehr die Gelegenheit, gemeinsam mit unseren Kameraden der anderen Armeeteiler-Einheiten ein gemeinsames Ziel zu verfolgen, welches wir dank unseren motivierten Soldaten auch erreichen konnten.



Lorena Branchina

Alle Einheiten des Bataillons waren mit ihren Tieren an der Fahnenabgabe anwesend



Fasziniert verfolgten Besucher und Gäste die eindrückliche Zeremonie



WK der Vet Kp 3 / CR de la cp vét 3 / CR cp vet 3

Voll im Einsatz

Die Veterinärkompanie 3 hat ihren diesjährigen Wiederholungskurs in Lotzwil im Kanton Bern absolvieren dürfen. Während drei äusserst intensiven Wochen konnte die Truppe ihre Fähigkeiten voll und ganz unter Beweis stellen. Die erste grosse Volltruppenübung INSIEME, welche zusammen mit allen Armeetiereinheiten durchgeführt wurde, verlangte der Truppe so einiges ab. Unter erschwerten Bedingungen bekämpfte die Vet Kp 3 die Maul- und Klauenseuche auf zwei Bauernhöfen in Crémines (BE) und Gänsbrunnen (SO). Bei frostiger Kälte und Schneefall dekontaminierten sie die beiden Ställe und verhinderten somit die Ausbreitung der Seuche. Insgesamt wurden 5 Seubek-Einsätze (Übungen) durchgeführt und 52 Katzen in der Mobilien Tierklinik operiert.

Im Kontakt mit der Bevölkerung

Am Freitag, 11. November 2016, organisierte die Vet Kp 3 einen Besuchstag für 120 Schüler der Schulklassen der Gemeinde Lotzwil, die das Vet Camp besuchen konnten. Und am Abend fand der "Abend der Offenen Türe" für die Einwohner der Gemeinde Lotzwil statt. Die Pferdestallungen, eine Schmiede und die Mobile Tierklinik konnten von den Besuchern besichtigt werden. Die Truppe organisierte Führungen durch die einzelnen Bereiche und erklärte ihnen den Umgang mit verletzten Tieren. Die Besucher konnten auch den feinen Glühwein und die Käseschnitten unseres Küchenteams bei gemütlicher Kerzenstimmung geniessen.

Mobilität, Flexibilität und Koordination - Übung COLIBRI

In der 3. Woche wurde die Mobilität der Kompanie in einer speziellen Übung - Übung COLIBRI - geprüft. Während 2 Tagen hat uns Herr Fuhrmann einen Teil seines Betriebes - das Ausbildungszentrum INFORAMA Waldhof in Langenthal - zur Verfügung gestellt. Während ein Teil der Kompanie die Afrikanische Schweinepest bekämpfte, führte der zweite Teil einen Holztransportauftrag mit Trainpferden für die Gemeinde Langenthal durch. Am Schluss der Übung wurde die Truppe mit der Unterstützung der Luftwaffe im taktischen Ein- und Aussteigen eines SUPER PUMA ausgebildet und konnte während einem kurzen Flug die Umgebung von oben geniessen.

Wm Matile erklärt einer Schulklasse die Pferdestallungen
Le sgt Matile présente les écuries des chevaux à une classe d'école



Kerzenstimmung beim «Abend der offenen Türe»
Ambiance chaleureuse de la «Soirée portes ouvertes»

En plein engagement

La compagnie vétérinaire 3 a effectué son cours de répétition annuel à Lotzwil dans le canton de Berne. Durant trois respectivement quatre semaines, la troupe a eu l'occasion de prouver totalement ses compétences. Le premier exercice de bataillon INSIEME qui a été mené pour la première fois pour toutes les compagnies et colonnes du Bataillon des animaux d'armée fut exigeant pour la cp vét 3. Dans des conditions difficiles, la cp vét 3 a combattu la fièvre aphteuse ayant contaminé deux exploitations agricoles à Crémines (BE) et Gänsbrunnen (SO). Par un temps froid et avec des chutes de neige, les sdt vét ont décontaminé les deux étables et empêché l'expansion de l'épizootie. Dans l'ensemble et finalement, ce sont 5 engagements de lutte contre les épizootie qui ont été menés et 52 chats qui ont été opérés dans la clinique mobile pour animaux.

Au contact de la population

Le vendredi 11 novembre 2016, la cp vét 3 a organisé une journée de visite pour 120 élèves provenant des classes de la Commune de Lotzwil, qui ont eu l'occasion de visiter notre Vet Camp. Le soir a eu lieu une "Soirée portes ouvertes" au profit de la population de Lotzwil qui ont pu découvrir les écuries, la forge ainsi que la clinique mobile. Des visites guidées organisées par la troupe présentaient les différents domaines de compétence et le traitement des animaux blessés. Nos visiteurs ont également pu apprécier le vin chaud et les croûtes au fromage préparés avec soin par notre équipe de cuisine, le tout dans une atmosphère chaleureuse, à la lumière des lanternes.

Mobilité, flexibilité et coordination - Exercice COLIBRI

Durant la 3ème semaine, la mobilité de la compagnie a été exercée lors d'un exercice spécial - exercice COLIBRI. M. Fuhrmann nous a laissé à disposition une grande partie de son exploitation - Centre de formation INFORAMA Waldhof à Langenthal - durant 2 jours. Alors qu'une partie de la compagnie été occupée par un exercice

de lutte contre les épizooties visant à vaincre la peste porcine africaine, le reste de la compagnie était occupée par une mission de transport de bois avec les chevaux du train pour la Commune de Langenthal. En fin d'exercice, la troupe a pu, grâce au soutien des Force aériennes, être instruite dans l'embarquement et le débarquement tactique d'un SUPER PUMA et profiter lors d'un court vol d'observer la région vue d'en-haut.

Cap Fabien Peiry, Kdt Vet Kp 3

Pronti all'impiego

La compagnia veterinaria 3 ha potuto svolgere il proprio corso di ripetizione annuale nel comune, situato nella caratteristica regione del Oberargau bernese, Lotzwil. Si tratta del primo corso di ripetizione in cui tutte le compagnie rispettivamente colonne del battaglione animali dell'esercito e servizio veterinario si sono viste impiegate contemporaneamente. L'esercizio di battaglione INSIEME ne è stata la prova concreta. In condizioni estremamente difficili, la cp vet 3 è riuscita a decontaminare con successo due aziende agricole situate nella regione Weissstein-Crémines.

Incontro con la popolazione

Naturalmente non è venuta a mancare neanche la parte di contatto con la popolazione. La cp vet 3 si impegna da anni nel mostrare alla popolazione e contribuenti il suo operato migliorando così l'immagine dell'esercito. Quest'anno oltre 120 giovani allievi e buona parte della popolazione della regione ha potuto ammirare, durante visite guidate organizzate dai membri di truppa, quadri e soldati, l'infrastruttura nonché scuderia temporanea costruita nel Vet Camp a Lotzwil. La giornata delle porte aperte ha avuto anche la sua parte ufficiale grazie alla visita fatta dal Ten Col Antonio Spadafora, cdt sostituto del centro di competenza del Sand, che ha salutato di persona la truppa.



Die Vet Kp 3 bei der Übungsbesprechung - U COLIBRI - auf dem Betrieb von Herrn Fuhrmann im Ausbildungszentrum Waldhof Langenthal

La cp vét 3 durant la discussion d'exercice - Ex COLIBRI - sur l'exploitation de M. Fuhrmann au Centre de formation Waldhof Langenthal

Mobilità, flessibilità e coordinazione - Esercizio COLIBRI

Il terzo ed ultimo grande esercizio, organizzato dal comandante di compagnia Cap Peiry e il suo rimpiazzante Iten Bernasconi, ha avuto luogo presso il centro d'istruzione delle scienze agricole Waldhof, nella vicina Langenthal. L'azienda gestita dal Sig. Fuhrmann (grande, conosciuto e apprezzato redattore della rivista Noi del treno). L'obiettivo posto dai direttori d'esercizio è stata la prova della mobilità, flessibilità, coordinazione e collaborazione all'interno di tutto la compagnia. Un esercizio che ha messo a prova tutte le competenze di tutte le sezioni e funzioni all'interno della cp vet 3. Un grande successo, apprezzato e così giudicato da tutti quadri. La buona riuscita dell'esercizio è stato premiato con un volo (tattico) con SUPER PUMA nella bellissima regione dell'Emmental bernese. La cp vet 3 si è dimostrata, ancora una volta, pronta all'impiego.

I ten Bernasconi Andrea, Cdt rempl

Einsteigen in einen SUPER PUMA - Embarquement dans un SUPER PUMA - U COLIBRI



Der Train zu Gast im Haslital



Die Train Kolonne 9 führte ihren WK 2016 im Haslital, genauer gesagt in der Region Gadmen durch. Unter dem Kommando von Hptm David Hauri konnten sich die rund 140 Soldaten und 64 Pferde und Mulis unter Beweis stellen. Direkt neben der TRUFT wurden während dem KVK durch ein erfahrenes Aufbaudetachment innerhalb kurzer Zeit die Pferdestallungen errichtet. Anlässlich der Pferdeeinschätzung beim KWO in Innertkirchen in der ersten WK Woche konnte die Truppe, nach der tierärztlichen Eintrittsuntersuchung, 4 Warmblutpferde, 53 Freibergpferde und 7 Maultiere übernehmen. Bei der anschliessenden Fahnenübernahme betonte der Bataillonskommandant Oberstleutnant Andreas Gäumann in seiner Rede das wichtigste Ziel, "den jederzeit korrekten Umgang mit dem Tier". "Zuerst das Pferd, dann der Mann", dieser alte Spruch habe noch immer Gültigkeit. Dies wurde dann auch von der ersten Minute an konsequent umgesetzt. Nach der Zeremonie führten die Soldaten ihre Tragtiere entlang des Säumerweges und der alten Sustenpassstrasse nach Gadmen.



Herrschten zu Beginn des WK dank des Föhns noch angenehme Temperaturen, hielt in der zweiten WK Woche auch im Haslital der Winter Einzug. Die Train Kolonne 9 stellte anlässlich der Volltruppenübung "INSIEME" eindrücklich unter Beweis, dass der Train unter erschwerten Bedingungen zum Einsatz kommt, wo das Rad nicht mehr dreht. Da die Sustanpassstrasse aufgrund der Wintersperre schloss, konnten die Pferdeführer und ihre mit dem benötigten Material beladenen Tiere den Steingletscher nur zu Fuss und Huf erreichen. Dank dem Schnee konnten die Soldaten auch ihre Fähigkeiten im Umgang mit dem Schlitten auffrischen.



Nebst dem Auftrag im Steingletscher leistete die Train Kolonne weitere Materialtransporte in der Region. Auf der Engstlenalp wurden Steine zur Strassenabstützung transportiert und Kies-transporte bei der Tällibahn und beim nahegelegenen Bikerweg zur Wegverbesserung getätigt. Ein echter Mehrwert auch für die einheimische Bevölkerung.

Zum ersten Mal war das Armeetier Bataillon dieses Jahr mit all ihren Einheiten gleichzeitig im Dienst. Vier Train Kolonnen, die Hundeführer Kompanie und die Veterinärkompanie leisteten als grosser Verband zusammen, unter der Führung des Miliz Stabes ihren Dienst. Als Abschluss des WK kamen alle Einheiten auf der Höhe-Matte in Interlaken für die Fahnenabgabe zusammen und erteilten dem Abschluss dieses erfolgreichen WK den verdienten feierlichen Rahmen.

Oblt Marco Graber, Vet Az Of



Abwechslungsreiches Vereinsjahr mit vielen Höhepunkten



Rückblicke auf ein reichbefruchtetes Vereinsjahr, eine Ehrung, Bestätigungen im Vorstand sowie zahlreiche Mitgliederaufnahmen standen im Mittelpunkt der GV 2016.

An die 60 Mitglieder und Ehrengäste konnte Daniel Flühler, Präsident der Säumer- und Trainvereinigung Unterwalden, zur Generalversammlung 2016 im Restaurant Adler in Kägiswil begrüßen. An der Generalversammlung konnten die Mitglieder auf ein ebenso reichbefruchtetes wie abwechslungsreiches Vereinsjahr zurückblicken: Nebst dem Stanser Wianachtsmärcht Ende 2015 wurde vor allem auf den gutbesuchten Säumerkurs in Giswil, wo angehende Säumer ihr Handwerk lernen, das traditionelle Säumerfest vom 20. und 21. August in Sachseln gefolgt vom historischen Saumzug nach Domodossola in Wort und Bild eingegangen. Weitere Höhepunkte im Vereinsjahr bildeten die militärischen Anlässe sowie die Teilnahme der Säumer am 100 Jahr Jubiläum des Kavallerie- und Reitverein Ruswil. Der Säumer-Wanderung über den Rengpass, der Saumzug auf die Rigi und vor allem auch die Säumerbegleitung der geführten Herbstwanderwoche und der Saumzug am Simplon waren die weiteren Höhepunkte.

Eine Ehrung und zahlreiche Neuaufnahmen

Für ihren unermüdlichen Einsatz bei den verschiedensten Säumer- und Train-Anlässen erhielt die Oberdorferin Annelies Hess als erste Frau die ehrenvolle Auszeichnung "Helferin des Jahres". Im Vorstand der Trainvereinigung wurden der Präsident Daniel Flühler sowie das Vorstandsmitglied Werner Grossniklaus, Stansstad, in ihren Ämtern bestätigt. Nach der Demission von Roger Britschgi, Sarnen, der ehrenvoll verabschiedet wurde, konnten mit Gaby Merzbach, Beckenried und Beat Stöpfer, Lungern, gleich zwei neue Vorstandsmitglieder gewählt werden. Als Fähnrich wurde Fredy Langensand, Alpnach, gewählt.

Mit grosser Freude konnten 34 Neumitglieder aufgenommen werden, womit die Säumer- und Trainvereinigung Unterwalden mittlerweile auf die Unterstützung von 574 Mitgliedern zählen kann. Das Vereinsorgan "Der Säumer" wird zur Zeit an über 3000 Adressen versandt. Diese Zahlen belegen, wie beliebt und lebendig der Train und die Säumerie in der heutigen Zeit sind.

Das Jahresprogramm 2017 sieht wiederum zahlreiche Aktivitäten vor, im Zentrum die beiden geführten Wanderungen im Frühjahr und im Herbst und natürlich das traditionelle Säumerfest in Stansstad vom 19. und 20. August mit anschliessender Säumer-Wanderwoche ab dem 20. August 2017 in sieben Etappen nach Domodossola.

Ehre wem Ehre gebührt!

Für ihren grossartigen Einsatz wurde die Oberdorferin Annelies Hess (mitte) von Daniel Flühler (links) und Werner Grossniklaus (rechts) zur "Helferin des Jahres 2016" ausgezeichnet.





Daria Spichtig, jüngste Säumerin

Spezielle Würdigung für die jüngste Säumerin

Die erst neunjährige Kernserin Daria Spichtig ging 2016 als jüngste Säumerin in die Geschichte der Säumer- und Trainvereinigung ein. Mit Ihrem Maultier Panja nahm sie am siebentägigen Saumzug von Sachseln nach Domodossola teil. Dabei liess sie es nicht nehmen, ihre Erlebnisse auf der 150 Kilometer langen Wanderung in einem 47 seitigen, reich bedilderten Bericht festzuhalten.

Daniel Flüher

Agenda

Datum	Anlass	Ort
12.02.2017	Säumer Jass-Nachmittag	Krone Giswil
18.03.2017	18. Schiessen der Mil. Vereine	Ennetmoos
29.04.2017	Frühlingswanderung Rengpass	Hergiswil - Alpnachstad
27.05.2017	Umzug 50 Jahre Jodelclub Schänis	Schänis
28.05.2016	Delegiertenversammlung STG	NPZ Bern
10.-11.06.2017	Säumerkurs	Giswil
09.-15.07.2017	Erlebniswanderung Sbrinz-Route	Engelberg - Obergesteln
19.-20.08.2017	Säumerfest 2017	Stansstad
20.-27.08.2017	Säumer Wanderwoche	Stansstad - Domodossola
05.-08.09.2017	Erlebniswanderung Stockalperweg	Simplon - Domodossola
30.09.-01.10.17	Sonderveranstaltung Ballenberg	Ballenberg
01.-07.10.2017	Erlebniswanderung Sbrinz-Route	Sarnen - Obergesteln
22.10.2017	600 Jahre Markt Meiringen, Stand	Meiringen
19.11.2017	Generalversammlung/Säumeritagung	Nidwalden
09.-10.12.2017	25. Stanser Wiänachtsmärt	Höfli Areal Stans

gemeinsam sind
wir stark!

Broschüren, Prospekte,
Flyer, Plakate

printed in
switzerland

Bonnstrasse 22 | 3186 Düringen
Telefon 026 492 90 60
office@sensia.info | www.sensia.info

SENSIA | AG
VISUELLE KOMMUNIKATION



Militärmuseum
St. Luzisteig

Das Pferd in der Armee

Das Militärmuseum St. Luzisteig ist ein lohnendes Ausflugsziel für alle Train-Freunde und Pferdeliebhaber. Die Übereinstimmung des historischen Gebäudes mit der Ausstellung ist in der Schweiz einmalig.

Die Sammlung an Trainmaterial lässt bei manchem begeisterten Besucher das Herz höher schlagen und weckt emotionale Erinnerungen an die Dienstleistungen in der Train-Schule auf der St. Luzisteig.

Wer diese reizvolle Landschaft kennt, weiss, dass ein Familienausflug in die schöne "Bündner Herrschaft" und auf die St. Luzisteig allemal ein Erlebnis besonderer Art ist.

ÖFFNUNGSZEITEN

Das Museum ist für ungeführte Besichtigungen von **Anfang Juni** bis **Ende Oktober** am **Samstag** von **13.00 Uhr** bis **17.00 Uhr** geöffnet.

Auf Anfrage kann das Museum auch unter der Woche in **Gruppen** ab **10 Personen** besichtigt werden.

Auf Bestellung kann auch die Gastronomie des Museums in Anspruch genommen werden (Verpflegung und Apéro).

Anmeldung über:

Bad Ragaz Tourismus
Tel. +41 81 300 40 20, Fax +41 81 300 40 21

Weitere Informationen über
www.luzisteig.ch



... Das Museum zeigt interessante



...Gegenstände vom Einsatz des



...Pferdes in der Armee.



Weisch no?

Am Besuchstag wollte der neue Schulkommandant der Tr Rs 20 Oberst i Gst Graf seinem Vorgänger "Götti Amstutz", wie dieser Oberst liebevoll genannt wurde, imponieren und entschied sich zwecks Ertüchtigung noch einige Geländereitstunden zu absolvieren. Die Stabsstallordonnanz hatte vom Feldweibel den Vorbereitungsantrag erhalten, und dessen auch dort eigestallten Bund mit dem Of-Reitzeug gesattelt.

Der Oberst kam, nahm das vorbereitete Pferd und ritt davon. Unbeirrt dessen behändigte sich der etwas später eingetroffene Fw das Of-Reitpferd und versah es mit seinem Uof-Reitzeug und ritt davon. Instr Major H.U. Grau, hatte diesen Faupas sofort bemerkt, und meinte nur lakonisch, dass wohl ein Schweizerkreuz (Halsbrand beim Halbblutpferd und auf der Satteldecke) zum neuen Schulkommandanten gehören würde.



Vediente Trainpferde

Bund "Toni" wurde von Urs Braun in der Train RS 20 / 84 ersteigert.

Bild 1: Braun Urs mit Toni beim legendären Pferdetränken vor den Panzerhallen in St.Luziensteig.

Tr Sdt Braun und Toni erwiesen sich sofort als sehr zuverlässig und belastbar, deshalb wurden sie auch immer wieder zu Sonderarbeiten eingeteilt.



Bild 1



Bild 2

Bild 2: Zweispännerfahren am Besuchstag. Als Beifahrer der zweite Pferdebesitzer Bernhard Ruefer. Dieses Gespann erwies sich in allen Belangen unschlagbar!

Bild 3: Auch als Korporalpferd stellte sich Toni bestens an. Nur zu Fliegen und Bremsen hatte Toni keine Sympathie, so konnte er zuweilen ungewohnt heftig werden. Leider tritt der Top-Bund am letzten Tag des Abverdienens oberhalb von Chur in eine übergrosse Wasser-Querlinie und musste für längere Zeit in die Kuranstalt nach Bern verlegt werden.

Bild 4: Grosses Glück bei der Pferdewahl hatte der in der Zwischenzeit zum Leutnant avancierte Pferdekennner mit seiner **Vareina**, mit der er seine ganze restliche Dienstzeit absolvieren konnte. Auch dieser Glückstreffer hatte eine Untugend: Bei den etlichen Kolonnenaufmärschen erwies sie sich als sehr ungeduldig, und konnte problemlos über längere Zeit piaffieren. So bleiben eben Pferde mit Besonderheiten in bester Erinnerung.



Bild 3



Bild 4

Hansjürg Fuhrmann

wir vom train | ceux du train noi del treno



Termine 2017

Ausgabe	Planung bis	Redaktionsschluss	Versand
2	29. März 2017	09. April 2017	Mai 2017
3	28. Juni 2017	09. Juli 2016	August 2017
4	27. September 2017	08. Oktober 2017	November 2017

Inserat-Tarife ab 2017

Inserat im "Wir vom Train"
 inklusiv Logo und Links auf unserer Homepage www.train.ch

Annonces, tarifs dès 2017

Annonce dans le "Ceux du train"
 inclu le logo et le lien sur notre homepage www.train.ch

Format	Anzahl Erscheinungen / nombre de parutions			
	1 x	2 x	3 x	1 Jahr /an
1/4 Seite /page 87 x 130 mm	160.-	300.-	420.-	520.-
1/2 Seite /page 180 x 130 mm	300.-	560.-	780.-	960.-
1/1 Seite /page 180 x 260 mm	560.-	1000.-	1320.-	1560.-

Kontakt / contact:

Marc-André Burkhalter, 079 359 15 40, marcandre.burkhalter@gmail.com



Herzlichen Dank an alle
 Inserenten für ihre Unterstützung.

Un grand merci à tous les
 annonceurs pour leur soutien.

Agenda

Association Romande du Train (ART)

Date	Activité	Lieu
25 mars 2017	Assemblée Générale	Région Jura
20 mai 2017	Sortie en calèche	
27/28 mai 2017	Journées suisses du Train	CNE Berne
10 juin 2017	Tir amitié	Vernans (Lausanne)
03 sept. 2017	Cortège Foire de Chindon	Chindon
09 sept. 2017	Stand à l'ER	Sand, Schönbühl
24 mars 2018	Assemblée Générale	

Traingeseellschaft Nord-, Ost- und Zentralschweiz (TGNOZ)

Datum	Anlass	Ort
25. März 2017	Generalversammlung TGNOZ	Luzern
20. Mai 2017	Besuchstag RS	Sand, Schönbühl
27./28. Mai 2017	Schweiz. Pferdesport- und Traintage	NPZ Bern
28. Mai. 2017	Delegiertenversammlung STG	NPZ Bern
Aug./Sept. 2017	Ritt über den Gotthard	
09. Sept. 2017	Besuchstag RS	Sand, Schönbühl
17. Sept. 2017	Bettagsritt	Einsiedeln

Die **Generalversammlung der TGNOZ** findet am **25. März 2017 in Luzern** statt.

Wir werden unter kundiger Führung das Bourbaki Panorama besuchen. Das Thema ist ja weltweit sehr aktuell mit der Flüchtlingslage und deren Politik. Anschliessend werden wir die ordentliche GV abhalten und danach einen gemütlichen Abend unter Trainkameraden verbringen bei einem guten Nachtessen.

Der Vorstand freut sich auf eine zahlreiche Teilnahme unserer Mitglieder und Freunde des Train, auch weitere Interessierte sind herzlich willkommen. Unsere Mitglieder erhalten das detaillierte Programm mit der Einladung. Weitere Interessierte melden sich bitte beim Präsident.

matthias-merz@gmx.ch, 079 762 35 19

Pentathlon Suisse

Datum	Anlass	Ort
19. Febr. 2017	Generalversammlung	NPZ Bern
25. März 2017	Swiss Women Internat. Competition	Bern / Burgdorf
03. Juni 2017	Schweizermeisterschaft Vierkampf	
22. / 23. Juli 17	Open Swiss Championships	